



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

CSU Fraktion

Rathaus

31.05.2021

Senioren- und Pflegeeinrichtung jetzt vorrangig realisieren

Antrag Nr. 20-26 / A 01143 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Heike Kainz vom 08.03.2021, eingegangen am 08.03.2021

Az. D-HA II/V1 4810-1-0160

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann, sehr geehrte Frau Stadträtin Kainz,

Sie beantragen, für das in Freiam geplante Sondernutzungsgebiet eine Senioren- und Pflegeeinrichtung vorrangig zu realisieren und nicht weiter abzuwarten. Angebote bestehend aus betreutem Wohnen sowie Tages- und Kurzzeitpflege seien hier zu integrieren. Der Bedarf sei da, der Bauplatz reserviert und soll jetzt bedient werden.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen zu Ihrem Antrag vom 08.03.2021 Folgendes mit:

Das Sozialreferat hat in Freiam Nord, 1. Realisierungsabschnitt, eine Fläche am Quartiersplatz reserviert. Diese ist für eine Pflegeeinrichtung mit ca. 130 vollstationären Pflegeplätzen sowie einer Tagespflege vorgesehen. Als weitere konzeptionelle Bausteine sollen Personalwohnungen, Betreutes Wohnen, eingestreute Kurzzeitpflege sowie eine Öffnung ins Quartier entstehen.

Bei den Planungen kam es durch den möglichen U-Bahn-Bau zu Verzögerungen. Inzwischen konnte dies mit den betroffenen Dienststellen geklärt werden, sodass das Sozialreferat in diesem Jahr das fachliche Anforderungsprofil für die Pflegeeinrichtung dem Sozialausschuss zur Entscheidung vorlegen wird. Mit diesem Beschluss wird das Kommunalreferat gebeten, die

vorgegebene EU-weite Ausschreibung für das Grundstück durchzuführen, um einen geeigneten Bauträger zu finden.

Über die Auswahl des Bauträgers beschließt dann wiederum der Sozialausschuss. Die Vergabe der Grundstücksfläche im Erbbaurecht erfolgt durch Beschluss des Kommunalausschusses.

Mit der Befassung des Stadtrats in diesem Jahr erfolgt somit der erste Schritt zur Umsetzung der Pflegeeinrichtung.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin